

Wachstum und Entwicklung: Die Rolle des Kinderzahnarztes

Auf der Jahrestagung der Schweizerischen Vereinigung für Kinderzahnmedizin in Bern widmete sich ein hochkarätiges Referententeam den aktuellen Themen der Kinderzahnmedizin. Dr. Dirk Rüdiger Arnold, Luzern, Schweiz, fasst zusammen.



V.l.n.r.: Dr. Hubertus van Waes, ZZM Zürich, Dr. Richard Steffen, Weinfelden, und ZZM Zürich, Prof. Dr. Norbert Krämer, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde Universität Gießen. Fotos: Johannes Eschmann

Dr. Giovanni Ruggia, Präsident der SVK, begrüßte die zahlreich ange-reiste Zahnärzteschaft zur 28. Jahrestagung der Schweizerischen Vereinigung für Kinderzahnmedizin (SVK), die am 20. Januar im Hotel Bellevue Palace, Bern, stattfand. Als erster Redner erläuterte **Prof. Dr. Christos Katsaros** von den **ZMK Bern** in seinem zweigeteilten Referat die Rolle des Kinderzahnarztes in der modernen

Kieferorthopädie. Er schilderte den Einzug der digitalen Zahnmedizin in verschiedenen Bereichen. Seien es digitale Fotografien vom Patienten, die 3-D-Modell-Analyse, Set-up, Planung und Herstellung der einzelnen Module wie Lingualbogen, Brackets etc. Die bildgebende Diagnostik betreffend machte Katsaros darauf aufmerksam, dass die aktuellen DVT-Geräte gegenüber dem OPT



Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Jahrestagung der SVK im Berner Bellevue Palace.

noch immer eine höhere Strahlenbelastung aufwies. Daher empfahl er den Zuhörern eine sorgfältige Indikationsstellung vor einer DVT-Aufnahme. Dies im Hinblick auf die gesundheitlich negativen Einwir-

kungen der Strahlung im Entwicklungsstadium eines Kindes.

Des Weiteren berichtete er über Behandlungstechniken mithilfe eines Gaumenimplantates im Vergleich mit Mini Screws, welche zwischen den Zahnwurzeln inseriert sind und mit denen in Bern erfolgreich therapiert wird. Außerdem zeigte er Fälle ästhetisch anzusehender Lingualtechnik oder computergeplanter Schienentechnik, welche bei der Ausformung des Zahnboogens zur Anwendung kommt, die jedoch bei rotierten Zähnen limitiert ist.

Dr. Richard Steffen und **Dr. Hubertus van Waes**, ZZM Uni Zürich, widmeten sich dem Problem rund um den zweiten Milchmolar. Dr. Steffen berichtete über Separierungsmöglichkeiten distal der Milch-5er mit verschiedenen Separierungshaltern, wobei aber immer auf eine Schmerzausschaltung geachtet werden soll. Er stellte das Speed System vor, mit drei Brackets und einem Spezialbogen mit Gummiligaturringen.

Die Molaren-Inzisiven-Hypoplasie

Prof. Dr. Norbert Krämer, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnmedizin, **Universität Gießen**, referierte über die Molaren-Inzisiven-Hypoplasie (MIH), einem angeborenen Schmelzdefekt der Sechsjahrmolaren. Langzeitstudien mit polarisationsmikroskopischen Bildern der Forschungsgruppe Javelik B, Noren JG (Int J Paediatr Dent 2000 Dec; 10(4):278-89) von der Universität Göteborg zeigen Hypomineralisationszonen in den Schlibbildern. Prof. Dr. Krämer selbst arbeitet bei seinen Forschungsprojekten (Haftuntersuchungen und Strukturanalysen) ausschließlich mit extrahierten Zähnen. Krämer demonstrierte Fälle mit nach Schweregraden eingeteilten Defekten, die er vergleichsweise mit SAT Composites und GIZ Füllungen therapierte. Hierbei stand die mechanische Be-

lastung des Schmelzes im Vordergrund. Bei der Kariestherapie, so der Referent, ist zu beachten, dass zuerst der Biofilm eliminiert wird. Die betroffenen Zähne sind sehr schmerzempfindlich. Für eine schmerzfreie Behandlung arbeitet der Referent mit Articaïn® (Ubistesin), er empfiehlt jedoch die doppelte Wartezeit, bevor mit der Behandlung begonnen wird. Abschließend erwähnte er noch eine Therapieform mit HCl Ätzelgels anstatt Phosphorsäure – für viele Zuhörer ein interessanter Ansatz.



Zum Ehrenmitglied der SVK ernannt: Dr. Wanda Gnoinski, Leiterin der Klinik für KFO und Kinderzahnmedizin ZZM Zürich.

Unter Beifall wurde **Dr. Wanda Gnoinski**, Leiterin der Klinik für KFO und Kinderzahnmedizin am **ZZM Zürich**, als neues Ehrenmitglied der Gesellschaft begrüßt und gewürdigt. In einer absolut souveränen, schematisch aufgeschlüsselten Vorlesung beantwortete sie zum Schluss der Jahrestagung die Frage: **IV oder nicht IV?**

Als Präsidentin der SVK amtiert neu Dr. Thalia Jacoby, Genf, für die nächsten zwei Jahre. Präsident „elect“ wurde Dr. Christoph Langerweger, Winterthur. Leider konnte die neue Präsidentin nicht persönlich anwesend sein, sodass „Past President“ Dr. Giovanni Ruggia die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verabschiedete und zum 29. Jahreskongress einlud. www.kinderzahn.ch

Am Rande der Jahrestagung des SVK in Bern bat **Prof. Dr. Norbert Krämer**, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde Universität Gießen, um **Zähne für Haftungsuntersuchungen und Strukturanalysen** seiner Arbeitsgruppe. Dazu müssten jedoch vorher Gefäße mit ChloraminT an die betreffenden Praxen geschickt werden. Prof. Krämer bittet daher, mit ihm im Voraus per E-Mail Kontakt aufzunehmen: Norbert.Kraemer@dentist.med.uni-giessen.de

Erstveröffentlichung: DTCH 1+2/11

ANZEIGE

Kommunikations- und Verkaufstraining

Reden ist Gold.

Mit überzeugenden Kommunikationstechniken hohe Zuwächse bei privaten Zuzahlerleistungen erzielen: eigene Verkaufs- und Gesprächsblockaden überwinden, Patientenbedürfnisse erkennen, verantwortungsvoll beraten, Widerstände auflösen und die Patientenzufriedenheit stärken. **Kock & Voeste** zeigt Ihnen schlüssige Strategien zur gezielten Umsatzsteigerung.

Besser gleich Kontakt aufnehmen:
www.kockundvoeste.de
oder 030/318669-0



conwendt.de

Kock & Voeste

Existenzsicherung für die Heilberufe GmbH

5th Swiss Biomaterial Days

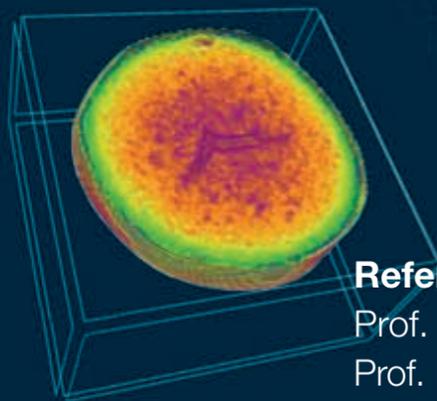
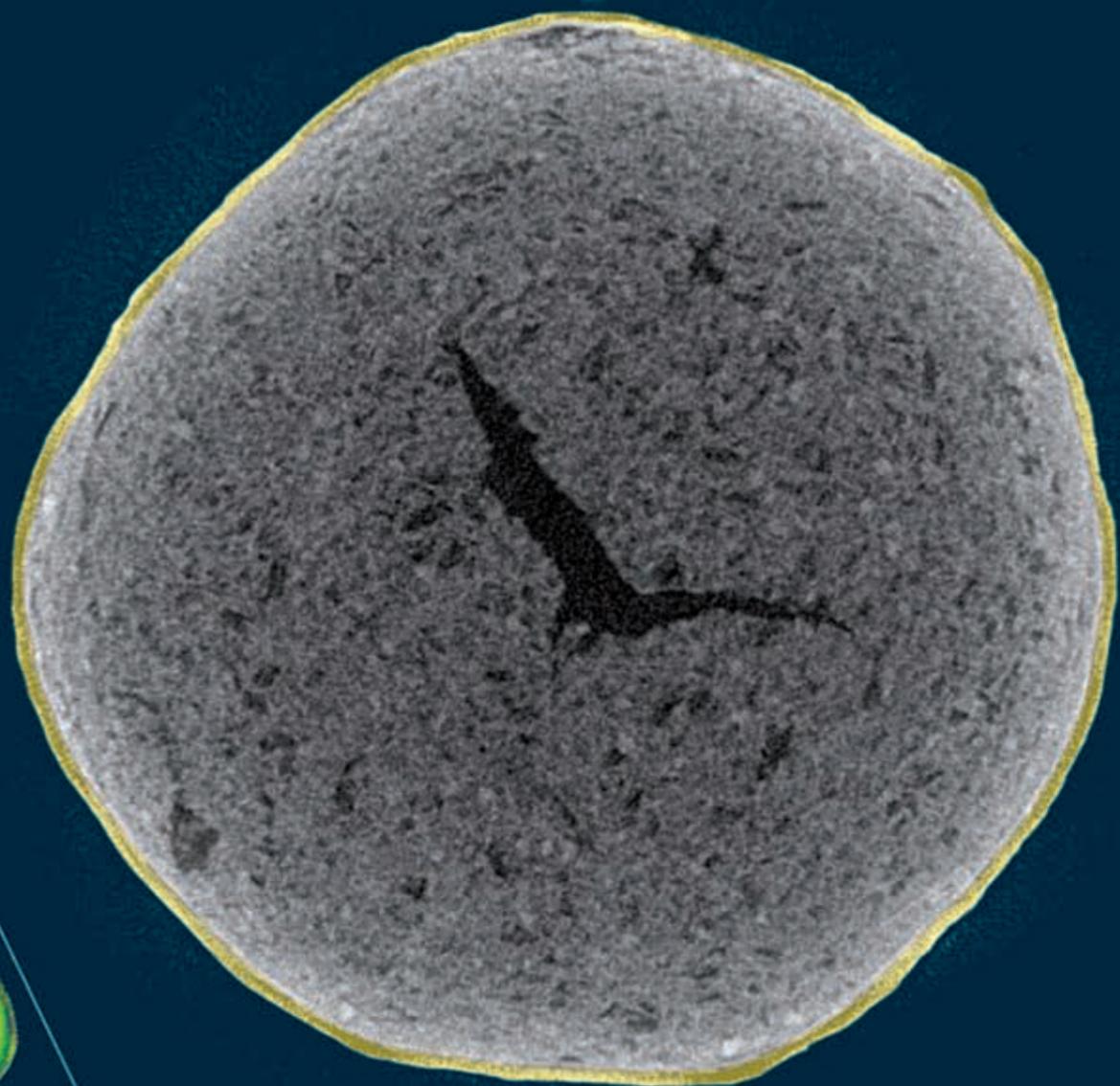
24.–25. Juni 2011, Luzern

Prävention versus Augmentation

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. W. Lückerath

Kongress-Anmeldung: www.ds dental.ch

Telefon: 0180 13 73 368



Referenten:

Prof. Dr. Wilfried Engelke, Göttingen | Prof. Dr. Walter Lückerath, Bonn
Prof. Dr. Else Marie Pinholt, Kopenhagen | Prof. Dr. Dr. Rudolf Reich, Bonn
Dr. Georg Bach, Freiburg im Breisgau | Dr. Peter Fairbairn BDS, London
Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann, Chieming | Dr. Stefan Neumeyer, Eschlkam
Dr. Detlef Klotz, Duisburg | Dr. Kurt Ruffieux, Zürich | Dr. Jens Schug, Zürich
PD. Dr. Patrick Schmidlin, Zürich | Dr. Dr. Angelo Trödhan, Wien
Dr. Mario Kirste, Frankfurt | Dr. Gerhard Werling, Bellheim